

# Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

**Erscheinen:**  
Dienstag, Donnerstag und  
Sonnabend  
mit Ausschluß der Feiertage.

**Abonnement:**  
Vierteljährlich 10 Ngr.

**Inseratenpreis:**  
Für den Raum einer Spalt-  
zeile 1 Ngr.

**Inseratenannahme:**  
Bis Tags vorher spätestens  
früh 10 Uhr.

## Amtsblatt

des Königlichen Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redaction, Druck und Verlag von Herrmann Starke in Großenhain.

**Nr. 48.**

Sonnabend, den 26. April

**1873.**

### Bekanntmachung.

Nach Mittheilung hiesigen Militär-Commandos werden vom 28. dieses Monats an auf dem auf Wildenhainer Flur gelegenen Schießstande wiederum die Schießübungen hiesiger Garnison stattfinden.

Es ist daher anderweit darauf hinzuweisen, daß die Wegstrecke zwischen dem Kleinrausch-Schäfer und Großenhainer Communicationswege zuweilen durch darüber fliegende Kugeln gefährdet wird und vor deren Betreten zur Zeit der Schießübungen mit dem Bemerken zu warnen, daß dieselbe, sobald sie nicht passierbar, Seiten des Militair-Commandos mit deutlichen Warnungszeichen versehen werden wird.

Großenhain, am 21. April 1873.

Das Königliche Gerichtsamt.

Wachmann.

Hpt.

### Bekanntmachung.

Zum Betriebe der Kaiserlichen Telegraphen-Station zu Großenhain wird vom 1. October er. ab ein Dienst-Local gesucht.

Bezügliche Offerten sind an die genannte Kaiserliche Telegraphen-Station, welche auch über die erforderlichen Räume weitere Auskunft ertheilt, bis spätestens den 1. Mai er. abzugeben.

Dresden, den 22. April 1873.

Kaiserliche Telegraphen-Direction.

Schmidt.

Die **Grasnutzung** auf dem in Nassböhlauer Flur gelegenen 49 Acker 196 □ R. großen Exercirplatz der Garnison Großenhain soll **den 26. April** Vormittags 11 Uhr für das Jahr 1873 an den Meistbietenden verpachtet werden.

Interessenten wollen schriftliche Offerten an obigem Verhandlungstermin versiegelt im Wirtschaftsbureau, Friedrichsgasse Nr. 355, persönlich abgeben, wo schon jetzt Bedingungen zur Einsicht ausliegen.

Großenhain, am 16. April 1873.

Commando des I. Reiter-Regiments „Kronprinz“.

### Bekanntmachung.

Nachdem von Seiten der Armenversorgungs-Behörde über die Gesuche um Veretzung aus der II. in die III. Schule Beschluß gefaßt worden ist, werden die Betreffenden aufgefordert, sich innerhalb der nächsten 3 Tage in dem Expeditionalecalle des Unterzeichneten einzufinden, um von den gefaßten Beschlüssen Kenntniß zu erhalten.

Großenhain, den 26. April 1873.

Schuldirector **Muschacke.**

### Bekanntmachung.

Im Adam'schen Gasthose zu Eisenberg sollen

**den 30. April 1873,** von Vormittags 9 Uhr an,

folgende im **Moritzburger Forstreviere** aufbereitete Hölzer, als:

279	Stück	birchene	Stämme,	von 10—26	Centimeter	Mittensstärke,
1	erleener	Stamm,	von 21	Centimeter	Mittensstärke,	
1	eichener	Klotz	von 70	Centimeter	Mittensstärke	und 7 Meter Länge,
105	Stück	eichene	Klöger,	von 8—59	Centimeter	oberer Stärke,
82	„	rothbuche	Klöger,	von 9—54	Centimeter	oberer Stärke,
100	„	weißbuche	„	9—50	„	„
309	„	birchene	„	8—33	„	„
114	„	erlene	„	10—25	„	„
1	aspener	Klotz,	von 30	Centimeter	oberer Stärke,	
1400	Stück	kieferne	Klöger,	von 10—41	Centimeter	oberer Stärke,
115	Stück	fichtene	Klöger,	von 11—39	Centimeter	oberer Stärke,
37	Hundert	kieferne	Stangen,	von 3—5	Centimeter	unterer Stärke,
0,45	Hundert	birchene	Stangen,	von 14—15	Centimeter	unterer Stärke,
3	Raumcubimeter	weiche	Nußscheite,			
16	„	harte	Scheite,			
103	„	weiche	Scheite,			
7	„	harte	Klöppel,			
35	„	weiche	Klöppel,			
1	„	harte	Stöcke,			
22	„	weiche	Stöcke,			
37	Wellenhundert	hartes	Reißig,			
88	„	weiches	Reißig,			

in den  
Schlägen:  
Abtheilung 4  
„Gehege“ u.  
lgg. „Fas-  
nengarten.“

einzel und partienweise gegen sofort nach dem jedesmaligen Zuschlage zu leistende Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten Reviervorwarter zu Moritzburg zu wenden oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldborte zu begeben.

Königl. Forstrentamt Moritzburg und Königl. Reviervorwaltung daselbst,  
am 7. April 1873.

Gras. Zimmer.

### Tage Nachrichten.

**Großenhain.** Der auf vergangene Mittwoch gefallene Geburtstag Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen Albert verlief in unserer Stadt, obgleich das hier garnisierende Regiment Se. Königl. Hoheit zum Chef hat, sehr ruhig. Die Regimentsmusik befindet sich nämlich zur Zeit auf Urlaub, weshalb die übliche Reveille und Wachparade nicht stattfinden konnte. Der hiesige Militärverein hat aber, gleich wie in früheren Jahren, nicht unterlassen, seinem hohen Protector, dem General-Feldmarschall Kronprinz Albert, Herzog zu Sachsen, mittels Telegramm die aufrichtigsten Segenswünsche darzubringen, worauf in den Abendstunden dem Vorsteher des Militärvereins, Herrn Wille, auf telegraphischem Wege ein Dank Sr. Königl. Hoheit zugeht.

Wiederum ist unsere Stadt um einen Glücklichen vermehrt, indem ein Achtel des an der Mittwoch gezeigten Zwanzigtausendthaler-Gewinnes einem hiesigen Bürger und Geschäftsmann zufiel. Wenn das Glücksrad unserer Stadt auch fernhin so gezogen bleibt, wie in diesen Tagen, wird die nächstjährige Steuerabschätzungdeputation eine Masse neuer Rentiers kennen lernen.

**Dresden,** den 24. April. Die blutigen Ereignisse in Frankfurt am Main müssen allerwärts im deutschen Reiche die größte Entrüstung gegen deren Urheber hervorgerufen. Eine ausgezeichnete Messe hatte eben die Frankfurter in die rosigte Stimmung versetzt, als es plötzlich einer wüthen Rotte einfiel, gegen die Brauereien ihrer Zerstörungswuth frei die Zügel schießen zu lassen. Das sonst so radical gesinnte Frankfurt ist nun erschreckt, es billigt vollkommen die Strenge, mit welcher gegen die Unruhstifter vorgegangen wurde, die sich zuletzt erlaubt hatten, die Polizei und die bewaffnete Macht geradezu zu verhöhnen. Die Plünderung einiger Gewölbe hat gezeigt, daß die Begriffe vom Eigenthumsrecht einer reinen Spitzbubenauslegung unterworfen wurden. Ohne gerade den socialdemokratischen Lehren die Schuld beizumessen, deutet das „Frankfurter Journal“ doch darauf hin, daß Volkserverführer aller Art sich im Schüren des Geistes der Unordnung hervorgethan haben. Dasselbe Blatt sagt, daß die Schutzmannschaft und die bewaffnete Macht anfänglich die größte Schonung beobachteten, daß aber die Steinwürfe sie endlich zwangen, Gewalt mit Gewalt zu vertreiben. Von gewisser Seite wird man wieder versuchen, die Actiengesellschaften wegen der Erhöhung der Bierpreise als die Ursache der Biercravalle hinzustellen und dabei auf Mannheim hinzuweisen, wo eine solche Gesellschaft 14 Procent Dividende vertheilt und doch die Erhöhung eintreten ließ; allein es ist Pflicht eines jeden vernünftigen Staatsbürgers, eine solche Entschuldigung nichtswürdiger Zerstörungswuth zurückzuweisen. Bestraft die Wucherbande damit, daß ihr euren Genuß einschränkt und

damit den Bierabsatz schmälert, stellt mittlerweile ihr Verfahren öffentlich an den Pranger, unterstützt Brauereien, die, wenn sie vielleicht auch für den Augenblick kein ganz gut mündendes Bier erzeugen, doch sich um die Gunst des Publikums bemühen; aber laßt euch keine Notheiten zu Schulden kommen, die das deutsche Reich und das deutsche Volk mit ihm nur schänden.

**Deutsches Reich.** Bei der am 22. April begonnenen zweiten Berathung des Münzgesetzes lehnte der Reichstag mit großer Majorität einen auf Einführung der Doppelwährung gerichteten Antrag ab, gab dagegen den von der freien Commission gestellten Anträgen Folge, nach welchen die Frist, welche zwischen der Proclamation und dem Inkrafttreten der Reichsgeldwährung liegen soll, im Minimum auf drei Monate festgestellt wird, während die Vorlage sechs Monate vorschlägt. Ferner sollen neben den silbernen Zünfmarkstücken auch solche von Gold ausgeprägt werden. Die von einem Theile der freien Commission befristete Einführung von Zweieinhalbmarkstücken fand nur wenige Stimmen, wogegen über die von dem anderen Theile in Vorschlag gebrachte Ausprägung von Zweieinhalbmarkstücken Abstimmung durch Namensaufruf nothwendig wurde, welche mit 98 gegen 94 Stimmen Annahme des Antrags ergab. In der Sitzung am 23. April wurde der von den Abgeordneten Dr. Wölfl und Dr. Hirschius eingebrachte Gesetzentwurf über die bürgerliche Form der Eheschließung nach längerer Debatte einer Commission von 14 Mitgliedern überwiesen.

**Preußen.** Der Sr. Majestät dem Kaiser fand am 22. April im Thiergarten die Frühjahrsfirchenparade über die gesammte Berliner Garnison statt.

Der bisherige kgl. sächsische Gesandte in Berlin, Geh. Rath v. Könnert, hatte am 22. April bei den kaiserlichen Majestäten seine Abschiedsaudienz.

In diesen Tagen kommen die Actien der „**Lederfabrik zu Dobna**“ zur Auflage. Von dem Actiencapital, welches nur 100,000 Thlr. beträgt, ist die Hälfte bereits fest übernommen. Die rührige Fabrik ist bei umsichtiger Leitung bedeutender Entwicklung fähig, weshalb wir nicht verfehlen, auf das Unternehmen aufmerksam zu machen.

### Kirchliche Nachrichten.

Am Sonntage Misericordias Domini  
Vehtriede (1/3 Uhr): Herr Archidiaconus Weißbrenner.  
Vormittagspredigt: Herr Superintendent Claus, über Joh. 21, V. 15—17.  
Nachmittagspredigt: Herr Diac. Peter, über Matth. 18, V. 10—14.  
Die Mittwochsandacht hält Herr Archidiaconus Weißbrenner.  
Beerdigte. Gest. den 17. April: Anna Marie, ehel. F. des Fabrikarb. Wöhl. Christl. Wiedrich, 8 M. 2 W. 3 T. — Den 19.: Eine vor der Taufe verst. ehel. F. des Eisenbahnchaffners Hrn. Friedr. Gottlieb Große, 1 W. 6 T. — Hugo Oscar, ehel. S. des Postsecretärs Hrn. Theodor Oscar Brückler, 1 J. 2 W. 6 T. — Den 20.:

Hr. Ida Natalie Kirchner geb. Fichtner, Wittin des B. u. Sattlermeisters Hrn. Karl Friedr. Herrm. Kirchner, 27 J. 4 W. — Ernst Johann August, ehel. S. des Handarb. Joh. Ernst Aug. Enger in Kleinrausch, 4 M. 2 W. 3 T. — Theodor Richard, ehel. S. des Ergelbauers Hrn. Karl Theodor Nagel, 6 M. 2 W. 5 T. — Den 21.: Agnes Hedwig, ehel. F. des Gastwirthschaftsbesizers Hrn. Karl Emil Nische, 3 M. 1 T. — Adolph Hermann, unehel. S. der Amalie Auguste Steiche, 2 M. 1 W. — Auguste Anna, hinterl. ehel. F. des B. u. Deconomen Hrn. Friedr. Wöhl. Beulich, 2 J. 3 M. 1 W. 2 T. — Den 22.: Johannes Karl, ehel. S. des Handarbeiters Joh. Karl Kunert, 3 M. 2 W. 4 T. — Oswald Herrmann, ehel. S. des Fabrikarb. Ernst Jul. Gsche in Naundorf, 1 M. 4 T. — Den 23.: Joh. Gottlieb Müller, Gutsauszügler in Folbern, 76 J. 2 M. 1 T. — Gest. am 20. April: Hr. Friedr. Herrm. Gelbhaar, Depositen- und Sporelcontroleur beim Königl. Gerichtsamt in Schöneck, ein Jggel, mit Jgfr. Marie Theresie Vina Jähniq hier. — Karl Friedr. Herrmann, Zimmermann in Naundorf, mit Johanne Amalie Voigt das. — Karl Wöhl. Fuchs, Kutscher hier, mit Bertha Henriette Kubach aus Gleserwerda. — Hr. Friedr. Herrm. Nieth, Herrschaftlicher Kutscher in Adelsdorf, mit Anna Marie Habermann hier. — Hr. Heinr. Louis Schmidt, B. Deconom u. Hausbes. hier, ein Witwer, mit Auguste Wilhelmine Haase aus Folbern.  
Getauft vom 18.—24. April: 3 Knaben, 6 Mädchen.

### Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Begräbniß meiner guten Frau sage Allen den herzlichsten und aufrichtigsten Dank.  
**Herrmann Kirchner.**

Allen Freunden, Nachbarn und Verwandten bringen wir für die herzliche Theilnahme und den so reichen Blumenschmuck bei dem schweren Verluste unsers herzensguten Schicksals unsern aufrichtigsten Dank.

**Karl Kunert und Frau.**

Lieben Verwandten und Freunden, welche bei dem Begräbniß unserer lieben Wittin, Mutter, Tochter und Schwester,

### Frau Marie Jahn geb. Schröder

ihre Theilnahme durch Blumenschmuck und Begleitung zur letzten Ruhestätte bewiesen, sowie Herrn Pastor Geißler aus Strauch für seine am Grabe gesprochenen Worte des Trostes sei hiermit unser herzlichster Dank dargebracht.  
Die trauernden Hinterlassenen.

### Großenhainer Militärverein.

Sonntag den 27. April von Abends 7 Uhr an

**Kränzchen** im Saale des Schützenhauses zur Nachfeier des Geburtstages Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen Albert.

Die Mitglieder nebst Frauen werden dazu hierdurch freundlichst eingeladen. — Entrée pro Mitglied 3 Ngr. Nichtmitgliedern ist der Zutritt nicht gestattet.  
**G. F. Wille, Vorsteher.**



Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unserer lieben guten Anna sagt den herzlichsten Dank  
Amalie verwittw. Beulig nebst Kindern.

### Auswanderungs-Berein „Colonie Saronia“

heute Abend 8 Uhr bei Herrn Restaurateur Engelmann am Bebersberge.

Telegramm: „Am 20. d. M. landeten 140 Mann unserer Mitglieder gesund und wohl in Newyork.“

Die Mitgliederzahl soll nunmehr auf 500 Mann unter den früheren Bedingungen erhöht werden.

Robert Straßburger, Bevollmächtigter.

Nächsten Sonntag, als den 27. April, Nachmittags 3 Uhr beginnt

### das erste Schreibschießen

der Schützengesellschaft „Germania“ zu Großdöbriß. Gäste können theilnehmen. Der Vorstand.

### Der Neubau des Schulhauses zu Pischaiten

soll Mittwoch, den 30. April a. e., Nachmittags 2 Uhr im Gasthose zu Pischaiten unter den im Termine zuvor bekannt zu machenden Bedingungen den Mindestfordernden übergeben werden. Zeichnung und Baubeschreibung liegen daselbst zur Einsicht aus.

Pischaiten und Koda, den 21. April 1873.

Der Schulvorstand.

### Landgut-Versteigerung.

Das Gut Nr. 44 des Brandkat. für Haida (in bester Pflege, zwischen Lommatsch und Kiefa gelegen) mit ca. 89 Acker Areal, in zusammengelegter Flur und günstig gelegenen Plänen, gutem und reichlichen Wasser, neuen massiven Gebäuden, gewölbten Ställen und eingebauter Dreschmaschine, mit 1905 Steuereinheiten belastet, soll mit Inventar und Vorräthen unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen und völlig herbergs- und auszugsfrei öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Versteigerung findet **Donnerstag, den 8. Mai 1873, um 11 Uhr Vormittags im Schmieder'schen Gasthose zu Haida** statt. Inventarverzeichnis und Zahlungsbedingungen können beim Unterzeichneten eingesehen werden. Die Besichtigung des Gutes ist Kaufliebhabern gern freigestellt. Kaufliebhaber werden auf dieses **vorzüglich schöne** Gut, welches sich auch als herrschaftlicher Landsitz eignet, aufmerksam gemacht und zur Versteigerung hierdurch eingeladen. Kiefa, den 20. April 1873. Adv. Dr. jur. Eckhardt.

### Ein Hausgrundstück

in hiesiger Stadt mit fünf vermietbaren Stuben ist sofort umzugehalber zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Einem geehrten Publikum Großenhains und der Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich mich als

### Schuhmacher

etabliert habe und bei Herrn Schankwirth Messerschmidt, Rahmenplatz Nr. 617, eine Treppe, wohne. Bei allen vorkommenden Arbeiten die pünktlichste und prompteste Bedienung zusichernd, werde ich die möglichst billigsten Preise stellen. Hochachtungsvoll  
Moritz Wild. Rahmenplatz 617.

### Holländisches Mastrindfleisch

empfehlen  
verw. Richter. Naundorfer Gasse.

### Pädagogischer Verein.

Heute 1/2 8 Uhr bei Blochwitz. Referat des Herrn Simman: Lüben's Selbstbiographie.

### Widerruf.

Der Gasthofs-Verkauf von „Stadt Görlitz“ in Großenhain wird hierdurch widerrufen.  
Fechwitz. G. Rißsche.

### Wegebau-Record.

Der Streumener Communicationsweg innerhalb Görziger Flur soll mit Kies überfahren werden. Diese Arbeit soll **Montag, als den 28. April d. J.,** Nachmittags 1 Uhr an die Mindestfordernden verdingt werden. Die Bedingungen werden zuvor bekannt gemacht. Versammlung im Gasthose zu Görzig.  
Gottfried Rabis, Gemeindevorstand.

### Dampfbade-Anstalt in Kiefa.

Die Kiefernadel-Dampf- und Wannenbäder, welche hier verabreicht werden, sind mit vorzüglichen Erfolgen gegen Rheumatismus, Gicht, Hämorrhoidalbeschwerden, Hautkrankheiten zu empfehlen. Bei vorkommenden Fällen die Anstalt zu benutzen, bittet

W. Wetzig, Badesitzer in Kiefa. Kastanienstraße.

### Gute Herrenkleider, zwei Größere, 19 Neze,

nämlich: eine Wade, ein Garnsack, Ketscher und Schlagneze, eine Kommode, ein Pult, ein Gemüßschrank, Wänke, Tische, Uhren, ein Kinderwagen, zwei Frauenröcke, Wäsche, zwei Regenschirme, zwei schöne Messer etc. verauktionire nächsten **Sonnabend 10 Uhr** in der „Krone“ hier.  
G. G. Arnold, Königl. Gerichtsamt-Auctionator.

### R. Meyer's Photographieatelier

Johannis Allee (Frühau's Garten) täglich geöffnet.

### Altbacknes Brod, à Stück 1 Ngr.

haben bei U. Schulz. Neußere Meißner Gasse.

### Kiefernadel-(Waldwoll-)Badeextrakt,

Oel, Spiritus, Watte, Unterkleider und dergl. Produkte aus der renomirten Lairitz'schen Fabrik zu Remda in Thüringen werden allen Gicht- und Rheumatismuskleidenden wiederholt als die anerkannt sichersten Mittel empfohlen und sind nur allein ächt zu haben für Grossenhain bei **Eduard Beilich's Wwe.** am Markt.

### Sommer-Handschuhe, seidene, halbseidene, Floret- und Zwirn-Handschuhe

in neuen Dessins mit 1, 2 und 3 Knöpfen und Aufschlägen, desgl. eine Partie zurückgesetzter Handschuhe und Shlipse

von 1 Ngr. an

verkauft billigst

Eduard Beilich's Wwe.

### Strohüte

werden elegant und modern garnirt, sowie jede vorkommende Putzarbeit geschmackvoll zu den bekannt billigen Preisen gefertigt bei **Helene Kögler,** wohnhaft bei Herrn Mehlis, Meißner Gasse, 1 Treppe.

Ein **Clavier**, für Anfänger passend, ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Umzugshalber ist ein **Flügel**, passend für Anfänger, zu verkaufen bei **Wilh. Boden.** Dresden. Thor 712.

Ein noch hübscher **Kinderwagen** steht billig zu verkaufen beim **Sattlermstr. Heinicke** am Neumarkt.

Das Verkaufslokal befindet sich nur im Gasthose „Stadt Görlitz“, 1 Treppe.

## → Totaler Ausverkauf. ←

Wegen Auflösung eines der größten **Leinen- & Manufacturwaaren-Geschäfte** bin ich beauftragt, das noch gut sortirte Lager von **Leinwand, Handtüchern, Tischzeugen, bunten und weißen Bettzeugen, Shirting, Chiffon, Piqué, Blandruck, Kleiderzeugen, rein leinenen Rippen, Kantenröcken, Hosenzugegen und Buckskins** zu noch nie dagewesenen billigen Preisen schleunigst auszuverkaufen.

Der Verkauf dauert nur acht Tage, von **Sonnabend den 26. April bis Sonnabend den 3. Mai d. J.**

Bei Ausstattungen besondere Begünstigung.

Verkauf zu festen Preisen en gros et en détail.

Wiederverkäufern noch besondere Vortheile.

Thüringische Leinwand.

Herrnhuter Leinwand.

Schlesische Leinwand.

Sämmtliche Waaren sind beinahe um die Hälfte gegen früher herabgesetzt, und bitte ich das geehrte Publikum von Großenhain und Umgegend, sich davon selbst zu überzeugen.

### Preis-Courant.

- I. **Leinen und Halbleinen** in allen Breiten und Qualitäten von 2 Ngr. an bis zu den feinsten. **Oberhemden** und **Einsackleinen** im Stück noch viel billiger.
- II. **Handtücher, Tischtücher und Damasttücher.** Handtücher, der halbe Meter 1 1/2 Ngr., das halbe Duzend 20 Ngr., dieselben in weiß 3 Ngr. und das halbe Duzend 1 1/2 Thlr. **Tischtücher**, halbe Dsd. 20 Ngr. **Tischtücher** von 12 1/2 Ngr. an bis zu den feinsten in reinem Damastleinen. **Gedecke** für 6 und 12 Personen von 2 1/2 Thlr. an. feinste **weiße Taschentücher**, 10, 15 und 20 Ngr. das halbe Dsd., dieselben unter Garantie von reinem Leinen, halbe Duzend 25 Ngr. bis 1 1/2 Thlr. **Blaue Schürzenleinen**, glatt und gestreift in jeder Breite, von 4 Ngr. an. **Blaue gedruckte Schürzen** mit und ohne Laß freitbillig.
- III. **Bunte Bettzeuge, Julets, Bettdress und Barchent.** Schlesische

**Bettzeuge** in allen Mustern von 3 Ngr. an. **Julets** 3 1/2 und 4 Ngr. **Bettdress** und **Barchent** 4 1/2 bis 6 Ngr. Zu **Realitätssachen** empfehle ich **Piqués** von 2 1/2 Ngr. an, **Shirting** 2 Ngr. bis zu den feinsten nur 3 Ngr., **Chiffon** 3 und 3 1/2 Ngr., **gestreifte Satins**, prachtvolle Waare, 3 1/2 und 4 Ngr.

IV. **Kleiderstoffe** in den schönsten neuen Farben. **Gingham** und **Blandruck** von 2 1/2 Ngr. an. **Lüstre**, couleurt, von 3 1/2 Ngr. an, schwarz, 4 1/2 Ngr. bis zu dem feinsten **Alpaca-Lüstre**. **Achten Gilenburger Kattun** 2 1/2 Ngr., die schönsten Sommerfarben. **Kantenröcke** 28 Ngr. und 1 Thlr.

V. Für Herren empfehle ich **starke Hosenzuge**, 3 Ngr., bis zu den besten 10/4 breiten **Tuchen** u. **Buckskins**, 20 Ngr. **Blaustreifige Blousenleinen**, 3 Ngr. **Futterstoffe**, **Franzleinen** etc. etc. besonders billig. **Lamas**, sehr schön, von 3 Ngr. an.

Der Verkauf dauert nur bis **Sonnabend, den 3. Mai d. J.**, und befindet sich im Gasthose „Stadt Görlitz“, 1 Treppe.

Der Bevollmächtigte **S. Selka** aus Leipzig.



# Die Fortbildungsschule für confirmirte Mädchen

wird den 1. Mai eröffnet. Der Lehrplan des früheren Prospectes ist vereinfacht und folgendermaßen festgestellt: Geographie und Geschichte 1 Stunde, Rechnen 2 Stunden, Deutsch 2 Stunden, Naturlehre und Chemie 1 Stunde wöchentlich. Der Unterricht in genannten Gegenständen ist obligatorisch und jede Schülerin ist zum Besuch desselben auf ein Jahr verpflichtet. Der Unterricht in der französischen Sprache und in den weiblichen Arbeiten ist facultativ und also die Benutzung dieses Unterrichtes frei gestellt. — Für den obligatorischen Unterricht sind jährlich 140 Thlr. aufzubringen, welche von den Schülern, resp. deren Aeltern, zu gleichen Theilen erhoben werden. Da sich genannte Summe durch eine größere Schülerzahl nicht erhöht, so vermindern sich die Beiträge der einzelnen Schülerinnen um so mehr, je zahlreicher die Beteiligung ist. — Die Kosten für den Unterricht in der französischen Sprache (wöchentlich 3 Stunden) würden 50 Thlr. und die für den Unterricht in den weiblichen Arbeiten (wöchentlich 6 Stunden) ebenfalls 50 Thlr. betragen, welche Summen nur von Denjenigen aufzubringen sind, die diesen Unterricht benutzen. — Herr Bürgermeister Kunze und Herr Kaufmann Pollmar sind zum Vorstand der Schule gewählt worden. Anmeldungen von Schülerinnen bittet man an Unterzeichneten gelangen zu lassen, welcher auch gern bereit ist, weitere Auskunft zu ertheilen.

Großenhain, am 25. April 1873.

L. Hardtmann, Oberlehrer.

# Die Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft

Grund-Capital: Drei Millionen Thaler, in 6000 Stück Aktien, wovon bis jetzt 3001 Stück emittirt sind.

versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen Hagelschaden zu festen Prämien. Nachschußzahlungen finden nicht statt. Die Entschädigungs-Beträge werden spätestens binnen Monatsfrist nach Feststellung derselben voll ausgezahlt; die prompte Erfüllung dieser Verpflichtung wird durch den bedeutenden Geschäftsumfang und durch das Grund-Capital der Gesellschaft verbürgt.

Seit ihrem neunzehnjährigen Bestehen hat die Gesellschaft 610,998 Versicherungen abgeschlossen und 7,852,213 Thlr. Entschädigung gezahlt. Die Versicherungs-Summe im Jahre 1872 betrug 73,615,111 Thaler.

Die unterzeichneten Agenten nehmen Versicherungs-Anträge gern entgegen, und werden jede weitere Auskunft bereitwilligst ertheilen.

J. G. Stelzner in Großenhain.  
Herm. Kuhnd in Meissen.  
Carl Günther in Magdeburg.  
Ernst Käseberg in Niesha.

# Gasthof zu Großraschütz.

Montag den 28. April von Nachmittags 3 Uhr an:

# Grosses Militär-Concert,

ausgeführt vom vollständigen Trompetercorps des ersten Reiter-Regiments „Kronprinz.“

Entrée 2 1/2 Ngr.

Hierzu laden freundlichst ein

Alwin Müller. Friedrich Fehrmann.

# Offerte für Raucher!

Von meinem assortirten Cigarren-Lager halte angelegentlichst als wirklich preiswerthe Sorten empfohlen:

Flor de Henry Clayr, pr. Mille 25 Thlr., Stk. 8 Pf.,  
Superior Habannah, pr. Mille 24 Thlr., Stk. 8 Pf.,  
Manuela, pr. Mille 20 Thlr., Stk. 6 Pf.,  
Manilla Cuba, Londre-Façon, pr. Mille 20 Thlr.,  
Stk. 6 Pf.,

Cadena, Isabella & Primera, pr. Mille 16 Thlr.,  
Stk. 5 Pf.,  
Martha, Apollo & Trabucos, pr. Mille 13 Thlr.,  
Stk. 4 Pf.,  
und außerdem unter No. 72, pr. Mille 10 Thlr., Stk. 3 Pf.,  
eine reine kräftige Ambalema-Cigarre.

Wiederverkäufern offerire eine reine, schneeweißbrennende Pfälzer Cigarre à 7 1/2 Thlr. (Zerarbeit). Mit Proben nach Auswärts stehe gern zu Diensten.

Adolph Eichhorn.

# Wein Lager

in echt engl. und deutscher Vigogne in weiß und couleurt, sowie in allen wollenen, baumwollenen und Marmel-Garnen, Hauschild-, Supra- und Estremadura-Garnen, gebleicht und ungebleicht in allen Nummern, Näh- und Knopfloch-Seide, schwarz und couleurt, in Lagen und Rollen, Näh-, Hanf- und Maschinen-Zwirnen, Stick-, Häkel- und Stopf-Garnen, Glasgow- und Heidenreich-Zwirnen ist aufs Reichhaltigste sortirt und empfehle solches einer gütigen Beachtung.

Am Markt. Eduard Beilich's Wwe. Am Markt.

Chemisetten, Kragen und Stulpen in feinen und Shirting, Schlipse und Cravatten, Corsetten, Manschettenknöpfe,

empfehlen einer gütigen Beachtung

Am Markt. Eduard Beilich's Wwe. Am Markt.

# Größtes Lager von

Sensen, } Alles nur von bestem Gußstahl und ächter steirischer und französischer,  
Sicheln, } ungewöhnlich guter, feiner und schöner Arbeit;  
Wetzsteine, } als: ächte Mailänder, schweizerische, bairische Sandsteine, amerikanische Schmirgelsteine etc. in reichster Auswahl zu billigsten Preisen bei

Kirchplatz 262/3. Moritz Hörenz. Kirchplatz 262/3.  
Ganz besonders vortheilhaft für Wiederverkäufer.

# Neue Patent-Petroleum-Kochöfen,

die einfachste und billigste Art, in jedem Raum ohne Rauch, Ruß, Geruch und Asche zu kochen, backen, braten etc., empfiehlt Friedrich Werner. Dresdner Gasse.

Heute, sowie jeden Sonnabend, von 6 Uhr an empfiehlt warme Brodchen die Bäckerei von Ernst Umlauf.

Schweizerbutter von den Rittergütern Scassa und Stroga ist täglich frisch zu haben im Produktengeschäft von R. Kupfer. Neumarkt.

# Brauerei zum Bergfeller.

Sonntag den 27. April früh 6 Uhr Jungbierverkauf. Eine neuemeltene Biege ist zu verkaufen Nr. 7 in Striesen.

Cigarrenarbeiter, sowie Knaben und Mädchen, welche das Cigarrenmachen erlernen wollen, finden unter annehmbaren Bedingungen dauernde Arbeit bei C. E. Sipp.

Ein Schuhmachergehülfe wird bei hohem Lohn und ausdauernder Arbeit gesucht von A. Frißsche.

Ein Müller, welcher die zweite Stellung einzunehmen hat, wird in eine Mühle bei Lommatsch zum sofortigen Antritt gesucht. Gehalt nach Leistungsfähigkeit. Näheres in Samann's Restauration am Neumarkt.

Auch kann daselbst ein Lehrling unter günstigen Bedingungen placirt werden.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Kürschner zu werden, kann ein gutes Unterkommen finden bei Anton Schübe.

Für ein Mädchen, welches zu Oftern die Schule verlassen hat, wird eine Aufwartung zu häuslicher Arbeit gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein freundliches Logis im Preise von 40—60 Thlr. wird von ein paar jungen ordnungsliebenden Leuten (Beamter) zu Johannis oder auch später zu beziehen gesucht. Gefällige Offerten sub Z. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein zu Johannis beziehbares kleines Logis im Preise von ca. 24 Thlrn. wird zu miethen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein Ober-Logis mit Zubehör im Preise von 60 Thlr. ist sofort oder Johanni zu beziehen: Meißner Gasse Nr. 13.

Zwei anständige Herren finden freundliche Schlafstellen: Quergäßchen Nr. 392.

Ein Herr kann Kost und Schlafstelle erhalten: Neumarkt Nr. 110.

# Restauration „zur Erholung.“

Sonntag den 27. April ladet zum Abschieds-schmauß sowie zu Pfannkuchen, acht Culmbacher-, ff. Lager- und Flaschenbier freundlichst ein J. Müller.

Morgenden Sonntag, den 27. April, ladet von Nachmittags 4 Uhr an zur Tanzmusik, wobei mit gutem Kuchen, Kaffee und Bratwurst aufwarten wird, freundlichst ein Andrich, früher Boden.

Heute, Sonnabend, ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen und Meerrettig ergebenst ein W. Grau am Neumarkt.

Morgen, Sonntag, ladet zu Kaffee und Kuchen ergebenst ein Dieße auf der Villa.

Heute, Sonnabend, Schlachtfest. Früh 8 Uhr Wellfleisch, später frische Blut- und Leberwurst in Köppler's Schankwirthschaft vorm Meißner Thore.

# Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

Gustav Ringwies in Raundorf.

# Gasthof zu Pristewitz.

Morgenden Sonntag von Nachmittags an ladet zur Tanzmusik freundlichst ein C. G. Bischoff.

# Gasthof zu Quersa.

Sonntag den 27. April lade zum Einzugs-schmauß, wobei ich mit ff. Bock- und Lagerbier aufwarten werde, ergebenst ein. S. Krefschmar.

# Gasthaus zu Gävernitz.

Sonntag den 27. April von Nachmittags 3 Uhr an Einweihung der neuen Regelsbahn, verbunden mit Stollenauschieben, sowie Abends zum Bratwurstschmauß ladet mit der Bitte um zahlreichen Besuch freundlichst ein Ernst Müller.

Jede Nummer gewinnt.

# Gasthof zu Beiersdorf.

Sonntag den 27. April ladet zum Pfannkuchenschmauß und zur Ballmusik freundlichst ein F. Tillig.

# Zur Tanzmusik

Sonntag den 27. April ladet hierdurch ergebenst ein Seifert in Böbla.

Sonntag, den 11. Mai a. e.:

# Jugend-Ball

im Gasthose zu Großraschütz.

D. B.

# Radeburger Getreidepreise

vom 23. April 1873.

85 Kilo netto Weizen	7 Thlr.	— Ngr. bis 7 Thlr.	5 Ngr.
80 " " Korn	4 " 27	" " " "	" "
70 " " Gerste	4 " 27	" " " "	" "
50 " " Hafer	2 " 10	" " " "	15 "
75 " " Heidekorn	4 " 25	" " " "	5 "

# Photographisches Atelier

von Herrmann Drache. Innere Meißner Gasse 30.

Heute Dampf- und Waucenbad.



**PROSPECT.**

# Lederfabrik zu Dohna

(Actien-Gesellschaft).

Die in Dohna seit einer langen Reihe von Jahren mit bestem Erfolge betriebene Lederfabrik der Herren Prietzelt & Silberman ist seit 1. Februar a. c. an eine Actiengesellschaft übergegangen, welche in dem mit zeitgemäßen Einrichtungen und Erweiterungen versehenen Etablissement die Kiedlerfabrikation nach den neuesten und bewährtesten Erfahrungen unter der Firma

## Lederfabrik zu Dohna

betreiben wird. Das gleichzeitig mit erworbene nicht unbedeutende Areal, demnächst von der Müglitzthalbahn durchschnitten, gestattet die Ausdehnung der Fabriksanlagen in jedem Umfange. Auch ist es der Gesellschaft gelungen, in dem bisherigen Mitinhaber Herrn Silberman und dem durch seine langjährige Thätigkeit in der rühmlichst bekannten Lederfabrik der Herren F. C. Bierling & Sohn wohltempfohlenen Herrn Leopold Rasch, welche in die Direction eingetreten sind, geeignete Persönlichkeiten für die Leitung des Unternehmens zu gewinnen und somit allen Erfordernissen für eine gedeihliche Entwicklung zu entsprechen.

Das Actien-capital, auf Höhe von

**160,000 Thaler** — in 1600 Actien à 100 Thaler —

normirt, ist bereits fest übernommen und sollen hiervon

**80,000 Thaler** in 800 Stück Actien à 100 Thaler

zum Paricourse

Sonnabend den 26. und Montag den 28. April d. J.

bei dem

**Thüringer Bankverein, Filiale Dresden, Seestraße 10**  
(Kaufhaus) und deren Wechselcontor Wilsdrufferstr. 34,  
Herrn **A. Gerstenberger** in **Neustadt-Dresden,**  
**Pirnaer Bank, Pirna,**

**Filiale der Pirnaer Bank zu Meissen,**  
**Grosenhainer Bank,**  
Filiale der Pirnaer Bank,  
in **Dohna** an der **Casse der Gesellschaft**

unter nachfolgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung gelangen.

Dresden und Dohna, den 24. April 1873.

**Der Aufsichtsrath.**

**Adv. Emil Lehmann, Vors.**

### Subscriptions- Bedingungen.

1. Jeder Zeichner unterwirft sich den Statuten.
2. Bei der Zeichnung sind 10 % des Betrages derselben baar oder in courshabenden Papieren zu erlegen.
3. Bei Ueberzeichnung bleibt Repartition der einzelnen Zeichnungen vorbehalten.
4. Jeder Zeichner ist verpflichtet, am 1. Mai 1873 für jede ihm auf die von ihm gezeichneten Stücke zugetheilte Actie 50 Thlr. sammt Zinsen zu 5 % vom 1. Februar 1873 an den Zeichnungsstellen in Umtausch bez. unter Anrechnung der erlegten Caution und gegen Empfang je eines Interimscheines einzuzahlen.

Zur Entgegennahme von Zeichnungen auf Actien obigen Unternehmens empfiehlt sich

## GROSSENHAINER BANK,

Filiale der Pirnaer Bank.

pp. **Zinke.**

**Steyer, Bv.**

### Hochzeits- und Geburtstags-Geschenke

in grösster Auswahl billigst bei

**August Klenke.**

**Frauenmarkt. Frauenmarkt.**

### Delfarben, Lacke und Firnisse

von bekannter Güte empfiehlt in großer Auswahl

**F. M. Buchner.**

**Photographische Anstalt von Cath. Rieke**  
Langegasse 520, zunächst dem Bahnhofe, täglich geöffnet.

### Oefen,

**Koch- & Bratröhren, Wasserkessel, do. Pfannen, Röhren & Feuerthüren, Roste, Platten, Dachfenster,**

**Kochgeschirre, emaillirt und roh, etc. etc.**

empfehlte zu ganz billigen Preisen

**August Klenke.**

**Frauenmarkt. Frauenmarkt.**

### Baumwollene Strickgarne,

wollene Strickgarne, echt englische **Vigogne, Häkelgarne, Stickgarne, Maschinenzwirn** in Lagen, sowie in Rollen, **Maschinenseide, Chappeseide, französische Nähseide, Cucier Nähseide, Knopflochseide, Knopflochgimpe** empfiehlt zu den niedrigsten Preisen

**Emil Wolf.**

Den von Professor **Dr. M. Freytag** in Bonn, **Dr. M. Fresenius**, Geheimer Hofrath und Professor in Wiesbaden, u. a. als vorzüglich anerkannt und für den medicinischen Gebrauch empfohlenen **Lofodinischen Dorsch-Leberthran** von **H. Sardenmann** in Köln, wegen seines reinen milden Geschmackes und leichter Verdaulichkeit allgemein beliebt, halt stets vorräthig in Originalflaschen à 10 Sgr.

**F. M. Buchner** in Grossenhain.

**Dietze's photographische Anstalt** (dem Gasthose zur gold. Krone schrägüber) täglich geöffnet.

**Aechten Limburger Käse** empfing und empfiehlt **C. A. Schüller.**

**Stein- & Braunkohlen** empfiehlt **Bernhard Bräuer.**

### Futtermehl,

ausgezeichnet von Qualität, ist stets vorräthig in ganzen Centnern, sowie im Einzelnen zu haben im **Materialgeschäft von Ferdinand Hempel** in Frauenhain.

**Eine Partie gute Roggenkleie** ist zu verkaufen bei **Karl Straube, Bäckerstr.**

### Weiß. Rips-Pique

mit Atlasstreifen

(das Neueste) empfiehlt

**Otto Zabler.**

### Bunte Piqués & Cattune,

blaubedr. Barchent,

**Englische Kleiderleinen**

in den neuesten Mustern,

**Moirée, schwarz, braun und grau,**

**Marquisenleinwand,**

**Fischerleinen,**

$\frac{3}{4}$  und  $\frac{10}{4}$  breit zu Decken, empfiehlt zu billigsten Preisen

**Otto Zabler.**

**Prima Limburger Käse**

von vorzüglicher Qualität,

**feinste Brabanter Sardellen** empfiehlt billigst **Adolph Eichhorn.**

Hierzu eine Beilage.



**Wirkungskreis**  
**der Grossenhainer Bank,**  
Filiale der Pirnaer Bank,  
**Grossenhain, 14 Meissner Gasse 14.**

- 1) Wechsel-Verkehr.** Discont von Wechseln und Anweisungen.  
Verkauf von Tratten, Incasso von Wechseln und Anweisungen.  
Jedermann ist die Domicilirung von Accepten und Abgabe von Anweisungen auf uns gestattet.
- 2) Effecten-Verkehr.** **Ein- und Verkauf** von Staatspapieren, Actien, Prioritäten, Obligationen, Pfandbriefen etc. per Cassa und auf Zeit.
- 3) Conto-Corrent-Verkehr.** Eröffnung von laufenden Rechnungen unter coulantem und erleichternden Bedingungen.
- 4) Lombard-Verkehr.** Gewährung von Vorschüssen gegen Verpfändung von Werthpapieren, Sparcassenbüchern etc.
- 5) Der Sparkassen-Verkehr.** **Annahme und Verzinsung** von Capitalien und Spargeldern beliebiger Höhe mit **4, 4½ und 5 %**.  
Auszahlung sämtlicher Zins-Coupons, Dividendenscheine und verlooster oder gekündigter Effecten.
- 6) Der Wechsler-Verkehr.** Auswechslung sämtlicher cours-habender oder coursloser Werthobjecte.
- 7) Accreditiv-Verkehr.** Ein- und Auszahlung von Summen auf anderen Plätzen. Ausstellung von Creditbriefen zu Messen und Märkten, für Vergnügungs-, Geschäfts- oder Badereisende etc.
- 8) Commissions-Verkehr.** Besorgung neuer Zinsbogen, Ausübung von Bezugsrechten, Abstempelung von Werthpapieren, Controlle der Verloosungen etc. etc.

Grossenhain. **Grossenhainer Bank,**  
Filiale der Pirnaer Bank.  
pp. **Zinke. Steyer.**

**Die Sparkasse**  
**der Grossenhainer Bank,**

Filiale der Pirnaer Bank,  
in **GROSSENHAIN, Meissner Gasse 14.**  
verzinst **Capital- und Spareinlagen** von 1 Thaler an bis zu jeder Betragshöhe bei den **bequemsten Rückzahlungsbedingungen**

mit **4, 4½ und 5 %**.

Die Verzinsung beginnt mit dem nächsten Tage der Einlage, und werden die **Conto- resp. Sparbücher unentgeltlich verabfolgt.**

**Grund-Capital 1 Million Thaler.**

Grossenhain. **Grossenhainer Bank,**  
Filiale der Pirnaer Bank.  
pp. **Zinke. Steyer. Bv.**

**Hauptversammlung der selbstständigen Schuhmacher**

Grossenhains und der Umgegend  
Montag den **28. April** Nachmittags 3 Uhr im **Schützenhause.**  
Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

**Herzlicher Dank.**

Als wir vor zwei Jahren nach langer Ungewissheit die Trauerkunde erhielten, daß unser geliebter Sohn und Bruder, Junggefell

**Gotthold Eduard Hänsgen,**

als Soldat im Dienste des Vaterlands gefallen sei, war es die allseitige Theilnahme, welche uns in unserer Schmerz aufrichtete. Wie sich diese Theilnahme nicht mit Worten, sondern auch mit der That zeigte, das haben wir am vergangenen Sonntage, den 20. April, recht tief empfunden, denn unsere liebe Gemeinde ließ zum bleibenden Erinnerungszeichen dem theuren Heimgegangenen eine Gedenktafel setzen; wir können daher nicht unterlassen, allen denen, welche uns diesen Beweis ihrer Freundschaft gaben, unsern tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Dank aber auch Ihnen, hochverehrter Herr Pastor Wischke aus Walda, der Sie durch die erhebende Rede am Altare bei der kirchlichen Weihe jener Gedenktafel unsern Herzen stille Ergebung und Vertrauen auf Gott lehrten, Dank allen Nachbarn und Freunden für den so zahlreichen Kirchenbesuch an diesem Tage, der uns ewig unvergesslich bleiben wird. Möge der allgütige Gott Sie Alle segnen für ihre Liebe und von Ihnen alle ähnliche Trauerfälle abwenden.  
Rasseböhla, den 24. April 1873.

Die Familie Hänsgen.

**Die Musiker von Grossenhain u. Umgegend**  
vom **Civil und Militär**

haben sich bezüglich des zu fordernden Honorars für Musikleistungen namensunterschriftlich verpflichtet zu Innehaltung folgenden **Tarifs.**

- |   |          |
|---|----------|
| 1) Für Gesellschafts-Concerte oder Ballmusiken an Sonn- und Festtagen von 1-3 Stunden   | 1. 10. — |
| jede Stunde mehr  | — 10. —  |
| 2) Für Gesellschafts-Concerte oder Ballmusiken an Wochentagen von 1-3 Stunden   | 1. — —   |
| jede Stunde mehr  | — 7. 5.  |
| 3) Für Familien-Ballmusiken an Sonn- und Festtagen von 1-6 Stunden  | 2. 15. — |
| jede Stunde mehr  | — 10. —  |
| 4) Für Familien-Ballmusiken an Wochentagen von 1-6 Stunden  | 2. — —   |
| jede Stunde mehr  | — 7. 5.  |
| 5) Für Tafelmusiken mit und ohne Tanz von 1-3 Stunden   | 1. — —   |
| 6) Für Trauermusiken am Grabe   | — 15. —  |
| 7) Für Reveillen oder Zapfenstreich bis zur Dauer einer Stunde  | — 15. —  |
| 8) Für Abendständchen bis zur Dauer einer Stunde  | — 10. —  |
| 9) Für Jackeljüge von 1-3 Stunden   | 2. — —   |
| 10) Für Commers-Musiken von 1-4 Stunden   | 1. 15. — |
| jede Stunde mehr  | — 7. 5.  |
| 11) Für Musik beim Hausheben  |          |
| a) Choral   | — 20. —  |
| b) Choral mit Zug   | 1. — —   |
| c) verbunden mit Ball bis früh 4 Uhr  | 2. — —   |
| jede Stunde mehr  | — 7. 5.  |
| 12) Für Costüm- und Maskenbälle von 1-6 Stunden und vorbehaltlich, daß die Maske-ferade von zwei Chören gespielt wird   | 2. — —   |
| jede Stunde mehr  | — 10. —  |
| 13) Für Partien an Sonn- und Festtagen von 1-6 Stunden  | 3. — —   |
| 14) Für Partien an Wochent. von 1-8 St.   | 2. 15. — |
| 15) Für Frei-Concerte von 1-3 Stunden   | 1. — —   |
| 16) Für Proben zu gesellschaftlichen Musikleistungen von 1-2 Stunden  | — 5. —   |
| jede Stunde mehr  | — 2. 5.  |
| 17) Für Morgenmusiken   |          |
| 6 Mann  | 3. — —   |
| 9 Mann  | 4. — —   |
| 12 Mann   | 5. — —   |
| 18) Alle Musikleistungen können zwar eher aber niemals später wie Abends 8 Uhr ihren Anfang nehmen resp. berechnet werden.  |          |
| 19) Schliesslich haben sich die betreffenden Chöre noch dahin geeinigt, bei vollständigem Orchester, Concert-Entrée und Aufzügen bei Tafelmusiken nicht unter 2½ Ngr. anzunehmen, wie auch den Accord bei öffentlichen Tanzmusiken auf das Minimum von 12½ Ngr. festzustellen.<br>Grossenhain, am 10. April 1873.<br>Folgen die Unterschriften. |          |

**Ein Gut in guter Lage**

wird zum Preise von jährlich 1500 bis 2500 Thaler zu pachten gesucht. Adressen mit Angabe der Ackerzahl und der Steuereinheiten wolle man in der Exped. d. Bl. gefälligst niederlegen.

**Die Fremdstücksbesitzer in Krauschüzer Flur von Hirschfeld** haben ihre Anlagen bis zum 27. April a. c. ohne Ausnahme in die Local-Einnahme zu Krauschüß abzuführen.  
Burger.

**Alle, welche noch Forderungen**

in irgend etwas bei mir haben, oder zu haben meinen, wollen selbige bis morgen, Sonntag, bei mir anbringen; ebenso **Alle**, welche noch mit irgend etwas in Rest sind, haben solches bis Sonntag zu berichtigen, sonst deutlicher.

**C. Engelmann**  
am Hebersberge.



Hiermit beehre ich mich, meiner geschätzten Kundschaft und dem werthen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage die von mir betriebene

### Gerberei und Handel mit Schuhmacherartikeln

käuflich an meinen Sohn, **Ernst Patzig**, abgetreten habe.  
Für das mir so reichlich erwiesene Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger zu übertragen.  
Großenhain, am 22. April 1873.

Hochachtungsvoll  
**J. G. Frick.**

In höflicher Bezugnahme auf Obiges habe ich heute die von meinem Vater seither betriebene

### Gerberei und Handel mit Schuhmacherartikeln

käuflich übernommen, und bitte ich, das meinem Vater in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch mir zu Theil werden zu lassen, sowie ich stets bemüht sein werde, dasselbe mir für die Dauer zu erhalten.  
Großenhain, am 22. April 1873.

Hochachtungsvoll  
**Ernst Patzig.**

Prämiirt auf der Industrie- & Gewerbe-Ausstellung in Dresden 1871.

## Biesolt & Locke,

### Nähmaschinenfabrikanten in Meissen,

erlauben sich die ergebene Mittheilung, daß sie den **alleinigen** Verkauf ihrer **Nähmaschinen** für Großenhain und Umgegend

**Herrn F. W. WEBER in Grossenhain**

übertragen haben und ist Derselbe in den Stand gesetzt, unsere Maschinen zu Fabrikpreisen zu verkaufen.  
Meissen, im April 1873.  
**Biesolt & Locke.**

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige, empfehle ich **Doppelsteppstich- & Kettenstich-Maschinen** aus der Fabrik der Herren **Biesolt & Locke** in Meissen zu Original-Fabrikpreisen:

**Singer Familien-Maschine, anerkannt beste Doppelsteppstich-Nähmaschine für Familie mit sämmtlichen Apparaten, desgl. mit Verschlusskasten und eleganter Ausstattung, Wilcox & Gibbs Hand-Maschine mit sämmtlichen Apparaten, desgl. mit Untersatz und mit sämmtlichen Apparaten, Wilcox & Gibbs auf elegantem Tischgestell mit Tretwerk.**

Indem ich besonders auf die **Singer Familien-Maschine** als die **beste und vollkommenste Maschine für den Familiengebrauch** aufmerksam mache, empfehle ich dieselbe dem geehrten Publikum aufs Angelegentlichste. Sie liefert den haltbarsten und elegantesten Doppelsteppstich sowohl in den weichsten und dünnsten, wie auch in den härtesten und stärksten Stoffen. Große Einfachheit, stets correcter Gang, sowie die Leichtigkeit, mit welcher sich die Maschine handhaben läßt, zeichnen dieselbe vor allen anderen Maschinen vortheilhaft aus.

Gleichzeitig empfehle noch eine **ausgezeichnete Maschinenseide, echten Brook's und Heidenreich auf Nollen und Strähnen zu Grefse-Preisen.**  
Hochachtungsvoll

**F. W. Weber.**

## Die Hagelschäden-Vergütungs-Gesellschaft zu Leipzig

besteht seit 1824 ohne Unterbrechung und hat während der Zeit  
ca. **365 1/2 Millionen Thaler** versichert und über **4 1/3 Millionen Thaler** Schäden vergütet;

im Jahre 1872 gewährte dieselbe an 405 Interessenten die Summe von **56,581 Thaler.**  
Nach der Gefährlichkeit der Fruchtgattungen und der Gegenden werden die Prämien alljährlich festgestellt. Die Verwaltung geht hierbei selbstverständlich von dem Prinzip der Gerechtigkeit und Billigkeit aus, welches stets der Ruhm der Leipziger Anstalt war.

Versicherungen einzelner Fruchtgattungen — dann aber nach deren ganzem Umfange — ist gestattet.

- Als **namhafte Vortheile für die Mitglieder** sind hervorzuheben:
- Die Versicherungen können **mit oder ohne Stroh** erfolgen; im Falle der Mitversicherung von Stroh werden die **Prämien um 1/2%** (5 Gr. = 50 Pf.) von 100 Thlr. Versicherungssumme **billiger berechnet.**
  - Als versichert werden Feldfrüchte betrachtet, sobald der **vorschriftsmäßig angefertigte Antrag** nebst Prämie im Bureau der Anstalt zu Leipzig eingegangen, oder bei einer **Postanstalt 12 Stunden vor erfolgtem Hagelschlage zur Beförderung an die Direction oder die betreffende General-Agentur** abgegeben worden ist (§ 8 d. Vers. Ved.).
  - Die Schäden werden **innen Monatsfrist** nach deren Feststellung und Genehmigung durch die Direction **baar und voll** bezahlt.
  - Die Gesellschaft ist über einen großen Theil von Mittel- und Norddeutschland verbreitet, so daß die Gefahr sehr vertheilt und dadurch gemindert ist.

Auch neubeitretende Mitglieder nehmen Theil an dem bedeutenden Reserfonds von ca. **30,000 Thlr.** Die Verwaltung ist fortwährend bestrebt, alle Hagelschäden nach strengster Gerechtigkeit den Thatfachen gemäß zu reguliren, damit Nachschüsse möglichst vermieden werden. Im Jahre 1872 schloß die Gesellschaft **abermals ohne Nachschuß, wie 1871 ab.**

Zur Annahme von Versicherungen empfiehlt sich

**F. E. Lange, Agent**  
in Großenhain.

### Bei verschiedenen katarthalschen Krankheiten meiner 4 Kinder

hat der **L. W. Eggers'sche Feuchthouig** die überraschendsten Resultate geliefert. Das eine derselben, während einer sehr gefährlichen Lungenkrankheit von dem Arzte fast aufgegeben, ist durch den Feuchthouig vollkommen geheilt worden.  
Preissteller Carl Atoje, Scholz.  
Neuschloß-Hammer, 10. April 1872.

\*) Verkaufsstelle nur allein bei

**Friedrich Müller jr.** Apothekergasse.

### Wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe

verkaufe ich meine sämmtlichen Waaren zum Einkaufspreis, als: gute gelagerte **Cigarren** à 1/2 Hundert für 5, 6, 7, 7 1/2 und 10 Ngr., gute gelagerte **Cottbusser Nollentabake** à Pfd. 4 und 5 Ngr., diverse **Schnitttabake** à Pfd. 2, 4 und 5 Ngr. (sehr billig bei den jetzigen hohen Preisen), sowie diverse **Seifen** und noch viele andere Artikel.

**Ernst Neumann, Meißner Gasse Nr. 49.**

### Höchst beachtenswerth für die Herren Landwirthe.

Vor längerer Zeit kaufte ich mir von Herrn **Jul. Behrisch** aus Meissen eine **transportable Drechmaschine mit Göpel.**

Da dieselbe in ihrer Einfachheit, leichtem Gange, sowie Reindrusch und Nichtbeschädigen der Körner die vollkommenste ist, welche ich bisher gesehen, kann ich genanntes Etablisement nur Jedermann empfehlen.

Karl Schneider in Meinersdorf.

Unterleibs-

**Daubitz-Liqueur**

fabricirt vom Apotheker

**R. F. Daubitz,**

Berlin, Charlottenstr. 19.

Magenbeschwerden.

Niederlage bei **C. G. Weber** am Hauptmarkt.

unter ähnlichen Namen

Preisgekrönt in Paris 1867.  
Unbedingt lösend!

Arztliche Anerkennung!  
Dem Kaufmann Herrn Heer bezeuge ich, daß ich von dem bekannten **G. A. W. Mayer'schen weißen Brust-Syrup** vielfach die besten Erfolge bei allen Arten von Husten beobachtet habe.  
Luzern. Dr. Voigt.

Ich bezeuge hiermit mit Vergnügen, daß der **weiße Brust-Syrup** von **G. A. W. Mayer** in Breslau mir und meiner Frau bei Brust-Verschleimung und Husten sehr gute Dienste geleistet hat.  
Spek bei Stadt.  
Georg Kuh, Drechslermeister.

Von dem **G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup** hält Lager in Flaschen zu 1 Thlr. u. 15 Ngr.  
Herr **Theodor Toppelman.**  
Dresdner Gasse.

### Eine Partie junge Saalkarpfen

sind zu verkaufen in der Commun Colmnitz.  
**20 Kirschbaumstämchen** sind zu verkaufen:  
äußere Wildenhainer Gasse Nr. 527.

Eine Partie **Schwarzwehl**, à Ctr. 2 Thlr. 16 Ngr. (bei Abnahme von 10 Ctr. noch billiger), liegt zum Verkauf.  
Hermann Schulze. Lichtensee.

Ein in gutem Zustande befindlicher **Handwagen** ist billig zu verkaufen bei **Carl Weise**, Wildenhauer in Bauta.  
Guter **Bauschutt** nebst einer Partie **Masen** ist unentgeltlich abzuholen.  
Augustus-Allee Nr. 680/81.

## 100 Maurer

werden sofort gesucht.

**F. Fichtner**, Baumeister  
in Plauen bei Dresden.

Ein **Schneidergeselle**, guter Arbeiter, kann in Arbeit treten bei **W. Becker.**

Ein **Tischlergeselle** wird sofort bei dauernder Arbeit gesucht.  
**W. Schmirf sen.,**  
Tischlermeister.

### Mehrere Arbeiter

werden gesucht: **Dresdner Gasse 374.**

**Zwei Tischler** finden dauernde Arbeit bei **Tischlerstr. Kändler.**

Zwei gute **Cigarrenarbeiter** nebst **Wickelmacher** werden auf Fernarbeit gesucht.  
**J. G. Simmroß**, Klostergasse 79.

### Als Nachtwächter

wird ein unbescholtener, zuverlässiger Mann zu baldigem Antritt gesucht.

Adressen sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.  
Für die **Stur Wildenhain**, circa 1800 Acker, wird ein **Maulwurffänger**, der das Fangen gut versteht, auf mehrere Jahre angenommen. Bewerber haben sich zu melden beim Vorstand daselbst.  
Wildenhain, im April 1873.

### Schaffknecht-Gesuch.

Ein zuverlässiger **Schaffknecht** findet zu Johanni d. J. bei hohem Lohn Stellung in der **Schäfferei zu Staffa** bei Großenhain.

### Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat **Glas** zu werden, kann sofort Unterkommen finden beim **Glasmeister Emil Kirchner.**